

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

14. - 16. November 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

14. Meins Arbeit abgesehen. Aufm.
 tagen mich zum Vornahme beibringt. Auf
 unter die Fäden gegangen. Der Dofte,
 Friederich nach Tranquebar bringen sollte,
 kam nicht, fol aber den Dofte unter
 davon lauffen lassen. H. Abraham schrieb
 das für die G. Pag. richtig umgefangen,
 welche in ihm auf ordre des H. Dohmen
 überfand. Antonj kam von Pallia,
 hatte zu rüch und brachte ein Mädchen
 zu Malabarischen Dofte mit, sie hieß Tomasia
 H. Dem. Verweg schrieb an mich.

15. An diesem Vornahme, Malab: H. Sartorius
 geprüdet. Es aber nachmittags Portug.
 aus Math: 9, 18. H. Fister abfand.

16. Meins Arbeit vermisst Mr. Dickin
 son schrieb an mich von dem großen Dofte
 und in antwortete ihm. Mrs. Parker be-
 suchte ihre Tochter ist noch krank. Der
 Gebst, sollte seit verbrant worden, allein
 davon se selbst befallen, das alles nicht
 mehr fird.